

Die Kleine Oper Bad Homburg. Wir ...

... sind ein kleines professionelles Ensemble, dessen Ziel und Aufgabe es ist, Kindern klassische Musik, insbesondere Opernmusik, nahe zu bringen.

... arbeiten etwa zwei Jahre an der Vorbereitung einer neuen Produktion und proben dann vier Wochen lang täglich.

... gastieren seit 20 Jahren überall in der Bundesrepublik.

... arbeiten, wenn wir nicht gerade bei der Kleinen Oper Bad Homburg spielen, an anderen Theatern in anderen Produktionen, beim Rundfunk, beim Fernsehen. Wir machen CD's. Wir geben Konzerte, wir machen Ferien, essen, trinken und schlafen.

... singen und musizieren immer live und ohne Playback (außer bei Popmusik-Einlagen. Die kommen von der CD).

... sind alle ausgebildete Opernsänger, Schauspieler, Pianisten und Techniker.

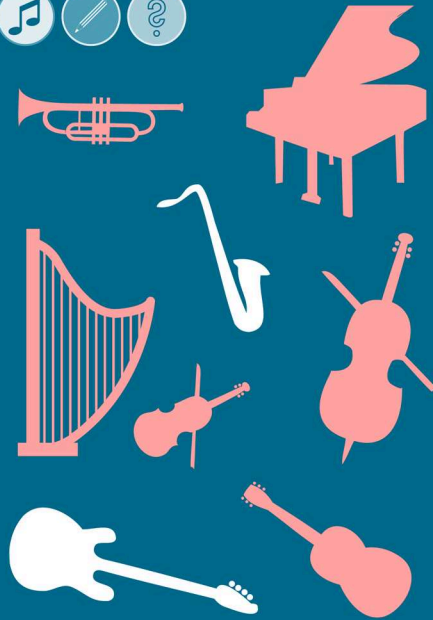
... spielen als Tourneetheater überall dort, wo wir eingeladen werden.

... kommen gerne zu euch.

Die Auflösung aller Rätsel findet ihr auf unserer Internetseite: www.kleineoper.de

Info: www.kleineoper.de

e-mail: willkommen@kleineoper.de



Male alle Instrumente an, die es zur Zeit Mozarts gab!

Kennst du Mozart ?

Vorname von Mozarts Frau **CONSTANZE**

Als Kind spielte er vor der **KÄISERIN**.

Geburtsort **SALZBURG**

Mädchenname von Mozarts Frau **WEBER**

So wurde die Schwester genannt **NANNERL**

Mozarts liebstes Spielzeug **KLAVIER**

So wurde Mozart als Kind genannt **WOLFERL**

Vorname des Vaters **LEOPOLD**

Geburtsland: **ÖSTERREICH**

Der **KOMPONIST** denkt sich Melodien aus.

Mozart spielte Klavier, Violine und **ORGEL**.

Schreibe alle Buchstaben aus den Kästchen hintereinander auf.
Das Lösungswort heißt:

ZAUBERFLÖTE

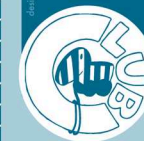
Kleine Oper Bad Homburg
www.kleineoper.de

die ZAUBERFLÖTE

Bravo, bravo Papageno

lesen
malen
spielen
lernen

design: www.kleineoper.de



Taunus Sparkasse Basler Versicherungen

Gefördert von den Sparkassen in Hessen und Thüringen



DIE ZAUBERFLÖTE



Klassisches Familien-Musical nach der berühmten Oper von Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder.

Die Geschichte, die erzählt wird, ist ganz einfach. Der greise König Tyros ordnet sein Reich. Die Herrschaft im Sonnenland und die Erziehung seiner einzigen Tochter, der Prinzessin Pamina, übergibt er seinem Lieblingsbruder Sarastro. Als Zeichen seiner Würde erhält Sarastro den flammenden Sonnenkreis. Alle Reichtümer und die Zauberflöte vermachte König Tyros seiner Frau, der Königin der Nacht. Die Zauberflöte ist aus dem Holz einer tausendjährigen Eiche geschnitzt. Sie vermag Böses in Gutes zu verwandeln. Die Königin jedoch ist mit dieser Teilung unzufrieden und sinnt auf Rache. Liebenswert wird dieses spannende Abenteuer durch die Gestalt des Vogelfängers Papageno. Er ist ein munterer Bursche aus Fleisch und Blut. Tollpatschig tappt er durch das turbulente Geschehen. Von der Königin der Nacht wird er zum Diener des Prinzen Tamino bestimmt. Mit diesem soll er die schöne Prinzessin Pamina aus Sarastro's Palast holen. Unsere beiden Helden Papageno und Tamino erleben in der Geschichte so manches Abenteuer. Natürlich gibt's zum Schluss ein Happy End. Der edle Prinz Tamino gewinnt die schöne Prinzessin Pamina zur Frau. Auch Papageno erhält ein Weibchen, das zu ihm passt, seine Papagena.

A = M M = A
E = L L = E
I = F F = I
O = S S = O
U = H H = U

Salzburg ist kein Ort für mein Talent ! (W.A. Mozart)

OMEZBHRG FOT KLFN SRT IÜR

ALFN TMEINT ! (W.M. ASZMRT)

Fcu umool dln lrbzofocusi bfo zhr rmolrlf. (W.M. ASZMRT)

ICH HASSE DEN ERZBISCHOF

BIS ZUR RASEREI. (W.A. Mozart)

GEHEIMSCHRIFT

Das Lied vom Vogelfänger Papageno



W. A. Mozart

Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja, stets

lu - stig, hei - ßa, hop - sa - sa! Ich, Vo - gel - fän - ger, bin be - kannt, bei

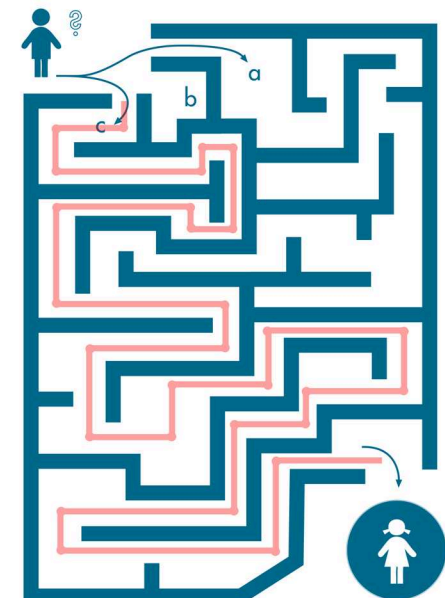
Alt und Jung im gan - zen Land. Weiß

mit dem Lo - cken um - zu - gehn und mich auf Pfei - fen zu ver - stehn. (pfeift)

D'rum kann ich froh und lu - stig sein, denn al - le Vo gel

sind ja mein. (pfeift)

Tamino's kürzester Weg zu Pamina



VEHELERDEUFEL ?

Der Papageno – Scherenschnitt, den du hier siehst, stammt aus der Scherenschnitt-Sammlung des Stadtmuseums Tübingen. www.tuebingen.de/stadtmuseum
Die Künstlerin heißt Lotte Reiniger und hat in der Zeit von 1899 bis 1981 gelebt. Schattentheater gespielt und viele »Silhouetten-Filme« gedreht. 15 Dinge, welche sich in diesem Bild befinden, fehlen im Bild rechts daneben. Male sie mit einem Buntstift wieder rein. (c) VDO Bild-Kunst Bonn 2009



FEHLERTEUFEL

Wie wird die Überschrift richtig geschrieben ?
Die Auflösung aller Rätsel findet ihr auf unserer Internetseite: www.kleineoper.de



KREUZ UND QUER

Suche die Wörter!
Sie sind senkrecht und waagrecht geschrieben

SARASTRO KLAVIER WIEN
AMADEUS NANNERL ZAUBERFLÖTE

Z	E	Ä	F	E	L	V	N	N	E	E	K
A	R	K	L	A	V	I	E	R	D	O	L
U	N	V	Ä	N	O	C	H	D	N	Ä	E
B	M	D	P	O	G	S	T	E	K	R	I
E	K	N	M	A	H	P	E	L	M	K	D
R	A	A	M	A	D	E	U	S	Y	U	U
F	S	N	M	Q	R	T	E	W	X	N	N
L	P	N	A	S	A	R	A	S	T	R	O
Ö	A	E	X	Q	D	S	Z	Y	W	Z	W
T	N	R	P	F	E	G	E	R	P	Q	I
E	Z	L	Ü	G	E	L	E	I	S	E	E
C	D	C	L	J	Z	H	F	E	R	I	N

FINDE FÜR JEDE REIHE DAS PASSENDE WORT.

P A P A G E N A
S A R A S T R O
Z A U B E R F L Ö T E
T A M I N O
P A M I N A
S C H L A N G E
P A P A G E N O
M O N O S T A T O S

Monostatos Sarastro Pamina Tamino Papageno
Papagena Glockenspiel Zauberflöte Schloss Speer
Vogelfänger Dolch Burg Vogelkäfig Bild Schlange

DAS kleine OPERNLEXIKON

»Prima la musica, poi le parole« oder
Warum man in der Oper den Gesang so schlecht versteht.

Eine Oper ist ein Gesamtkunstwerk aus Musik, Gesang, Bühnenbild, Kostümen und Licht.

In einer »echten« Oper wird der Text gesungen. Von Damen und von Herren. Bei den Herren versteht man mit viel Glück noch was, weil sie in einer Tonlage singen, in der sie auch sprechen. Das tun die **Baritone** und meistens auch die **Tenöre**.

Bei den Damen versteht man die gesungenen Wörter oft sehr schlecht, wenn sie sehr hoch singen, viel höher als sie sprechen, so wie die **Sopranen** oder die **Koloratursopranen**. Dann färben sie nämlich die Vokale ein, damit die Stimme schöner klingt. Denn auf den Klang der Stimme legt der **Opernkomponist** genau so großen Wert wie auf den Klang der Musik. Und der Sänger sowieso.

Oft singen aber auch 2,3,4 oder noch mehr Damen und Herren zusammen. Jeder mit einem eigenen Text. Da kann man den Text überhaupt nicht mehr verstehen. Aber das macht dem Opernkenner nichts aus. Ihm kommt es ja auf den Zusammenklang an. Denn Oper bedeutet in erster Linie Musik. Dann erst kommt die Verständlichkeit der Sprache. »Prima la musica, poi le parole« (Antonio Salieri, 1786). Das wollte auch Mozart schon so haben.

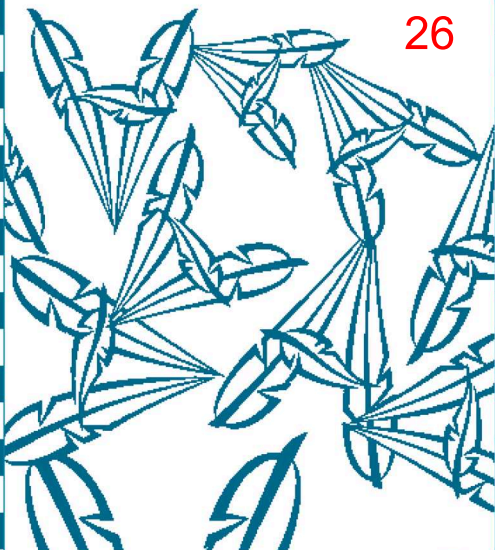
Übrigens, wenn Menschen fremdsprachige Popmusik hören, verstehen die allermeisten den gesungenen Text auch nicht und hören doch mit viel Freude der Musik zu.

Bei den **Kinderopern** der **Kleinen Oper Bad Homburg** ist das anders. Hier wird nur in der Hälfte der Zeit gesungen, in der anderen gesprochen, damit die Kinder die Handlung auch gut verstehen. Außerdem gibt's zum Gesang noch jede Menge Action. Dadurch hat das junge Publikum viel Spaß im Musiktheater.

Suche im Lexikon oder bei Wikipedia nach den fettgedruckten Worten.

WEISST DU, WIE VIELE FEDERN PAPAGENO VERLOREN HAT ?

26



MALE DIE FEDERN BUNT AN !

Male zu jeder Szene ein Bild !!!

Papageno spielt auf der Zauberflöte und Monostatos tanzt.

Ein dreiköpfiges Monster verfolgt den Prinzen Tamino.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

★ ★ ★

Kennst du Salzburg? Das ist die viertgrößte Stadt in Österreich. Dort wurde am 27. Januar 1756 Wolfgang Amadeus Mozart geboren. Die Salzburger sind heute sehr stolz auf ihn.

„Wolferl“, wie der kleine Mozart genannt wurde, wuchs in einer sehr musikalischen Familie auf. Sein Vater Leopold war Musiker, Geigenlehrer und Komponist. Schon als Dreijähriger beobachtete Wolferl seine Schwester Maria Anna – genannt „Nannerl“ – genau, wenn sie am Klavier übte und wollte alles gleich nachmachen. Das Klavier wurde schon früh sein liebstes Spielzeug und bald fing Wolferl schon an zu komponieren. Mit sechs Jahren spielte er bereits Violine, Klavier und Orgel. Gemeinsam mit seinem Vater und seiner Schwester reiste das Wunderkind in große Städte wie München, Paris und London. In Wien spielte er sogar vor der österreichischen Kaiserin. Mit 26 Jahren heiratete er Constanze Weber und sie bekamen zwei Söhne. Je älter Mozart wurde, umso großartiger wurde seine Musik. Er komponierte 600 Werke, die heute weltberühmt sind. Leider konnte er mit seiner Musik nicht genug Geld verdienen und er starb mit 35 Jahren am Dezember 1791 bettelarm an einer schlimmen Krankheit.